

FAQ für den MUSIS-Lehrgang „Museumspraxis im Alltag“

Wie lange läuft der Lehrgang?

Der Zeitraum des Lehrgangs erstreckt sich von Jänner bis November 2026. Das Einführungsmodul findet am 30. Jänner 2026 statt.

Wieviel kostet der Lehrgang?

- MUSIS-Mitglieder: € 1.400,-
- Vollzahlende: € 1.600,-

Eine [MUSIS-Mitgliedschaft](#) lohnt sich: Die Einzelmitgliedschaft kostet € 45,- pro Jahr und spart Ihnen € 155,-

Wie viele Personen können teilnehmen?

Es können maximal 15 Personen teilnehmen. Die Mindestanzahl an Teilnehmer*innen ist 10.

Bis wann kann ich mich anmelden?

Anmeldeschluss ist der 30.11.2025

Für wen ist der Lehrgang gedacht?

- Museumsmitarbeiter*innen in Regional-, Stadt- und Themenmuseen
- Mitarbeiter*innen von Sammlungen, die sich professionalisieren möchten
- Personen, die an aktiver Mitarbeit in Regionalmuseen interessiert sind,
- Studierende, Studienabgänger*innen im weitesten Sinne museumsrelevanter Richtungen (Kunst- und Kulturwissenschaften, Pädagogik, Naturwissenschaften, Soziologie, Lehramt)
- Die Teilnahme ist für alle Personen offen

Welche Voraussetzungen muss ich für den Besuch des Lehrgangs mitbringen?

Der Lehrgang setzt keine besonderen Fachkenntnisse voraus – eine gute Allgemeinbildung genügt.

Was beinhaltet der Lehrgang?

Der Lehrgang beinhaltet zum einen die zentralen Themen der Museumsarbeit wie Kulturvermittlung, Ausstellungsgestaltung, Kuratieren, Sammlungsmanagement und



Mit finanzieller Unterstützung des



Umgang mit den Objekten. Allerdings beschäftigen sich die Inhalte der Module auch mit aktuellen, gesellschaftsrelevanten Thematiken wie Nachhaltigkeit, Inklusion und Barrierefreiheit oder Provenienzforschung. Hinzu kommen noch Öffentlichkeitsarbeit und Social Media, Sicherheit im Museum, Projektmanagement im Museumbereich sowie Einführung in die Quellen- und Archivkunde.

Weiters werden das Sammlungs- und Studienzentrum des UMJ sowie das Stadtarchiv Graz im Rahmen des Lehrgangs besucht werden.

Werden die Module in Präsenz oder online abgehalten?

Die Lehrgangsmodule finden entweder in Präsenz oder online über Zoom statt. Die hohe Anzahl an Präsenzmodulen ergibt sich daraus, dass viele Inhalte im Museumsbereich nur vor Ort sinnvoll vermittelbar sind, etwa die Handhabung von Objekten, die Ausstellungsgestaltung, das Kuratieren oder die Kulturvermittlung.

Wie viele Module gibt es?

Das Programm umfasst 16 Pflichtmodule (inkl. der Abschlussarbeit), 5 Wahlmodule sowie 2 Exkursionen (zu steirischen Museen und ins kärnten.museum).

Wie viele Pflichtmodule davon musst man davon besuchen?

Es ist eine Mindestteilnahme von 80 % der Pflichtmodule erforderlich, was in diesem Fall 12 absolvierte Pflichtmodule bedeutet.“

Wie viele Wahlmodule muss man besuchen?

Drei.

Sind die Exkursionen verpflichtend?

Nein.

Kann man auch an allen Modulen teilnehmen?

Ja, das ist selbstverständlich möglich.

Wie sieht die Abschlussarbeit aus?

Die Abschlussarbeit soll einen Umfang von 20-30 Seiten haben und einen praktischen Teil enthalten, der in Zusammenarbeit mit einem Museum, bevorzugt einem steirischen Regionalmuseum, entsteht. MUSIS unterstützt dabei gerne durch Vernetzung und die Herstellung entsprechender Kontakte.

Abschluss des Lehrgangs?

Der Abschluss des Lehrgangs erfolgt mit einem Zertifikat, das auch ECTS-Punkte umfasst. Im Jahr 2024 waren für den Lehrgang 8,5 ECTS-Punkte anrechenbar – die ECTS-Punkte für den Lehrgang 2026 werden erst vergeben. Das Zertifikat wird im Rahmen einer Abschlussveranstaltung verliehen.

Wer sind die Kooperationspartner?

Auch diesmal steht das Universalmuseum Joanneum als Kooperationspartner von MUSIS zur Verfügung. Referent*innen sowie Räumlichkeiten werden vom UMJ bereitgestellt. Darüber hinaus sind das Graz Museum sowie weitere steirische Museen am Lehrgang beteiligt, insbesondere durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten oder die Mitwirkung von Referent*innen.

Wer sind die Referent*innen?

Die Referent*innen des Lehrgangs stammen sowohl von MUSIS selbst als auch vom Universalmuseum Joanneum inklusive dem Museumsforum Steiermark. Darüber hinaus wirken Fachpersonen weiterer steirischer und österreichischer Museen mit, etwa aus dem Graz Museum, dem KHM Wien oder dem Salzburg Museum. Auch Expert*innen aus Bildungseinrichtungen wie der Karl-Franzens-Universität Graz oder dem Lehrgang Ausstellungsdesign an der FH Joanneum sind vertreten. Ergänzt wird das Team durch Spezialist*innen des Amtes der NÖ Landesregierung sowie der IG Kultur Steiermark.

Welche AGB sind gültig?

Die aktuellen AGB für MUSIS-Bildungsveranstaltungen sind [hier](#) nachzulesen.